PFARRVERBAND
DIETRAMSZELL

PFARRBRIEF WEIHNACHTEN 16.12.23-28.01.24

Unrast und Ruhe

Gottesdienste in der Weihnachtszeit
Seite 48

Pfarrversammlung 2023
Seite 17

Verabschiedung von Pater Bimo MSF
Seite 6

Inhalt

Impressum _____ 2
Vorwort _____ 4
Verabschiedung Pater Bimo _____ 6
Personalveränderungen _____ 7
Kirchenverwaltungswahl 2024 _____ 7
Neues aus der Kuratie Thankirchen _____ 9
Pfarrversammlung 2023 _____ 17
Indonesische Musik im Gottesdienst _____ 22
Gedanken von Pater Bernardus _____ 23
Christbäume in Indonesien _____ 26
Zum Lesen und Vorlesen _____ 32
Die Kirchenbänke in Hechenberg _____ 34
Sternsingeraktion 2024 _____ 36
Neues aus Ascholding _____ 37
Taufen/Trauungen/Todesfälle 2023 _____ 39
Ergebnisse Minibrotaktion 2023 _____ 40
Seniorennachmittag Dietramszell _____ 41
Festjahr 50 Jahre Pfarrverband Dietramszell _____ 42
Entdeckungen in der Bibel: Neue Termine _____ 43
Voranmeldung zur Pfarrverbandsfahrt nach Norditalien _____ 44
Kindergottesdienste _____ 45
Konzert: Münchner Madrigalchor _____ 46
Konzert: Weihnachtssingen Peretshofen _____ 47
Gottesdienste vom 16.12.2023 bis 28.01.2024 _____ 48
Vermischte Informationen _____ 59

Impressum

Der Pfarrbrief des Pfarrverbands für alle kath. Haushalte des Pfarrverbands Dietramszell.

Auflage: 1600 Stück

Herausgeber: Pfarrverband Dietramszell

Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell, 08027-9038-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dekan Thomas Neuberger

Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen. Nur wer die Ruhe beherrscht, kann das Wunder noch sehen, das Gott den Menschen zu Weihnachten schenkt.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023!

Dekan Th. Neuberger

Verwaltungsleiterin B. Baindl

Pfarrvikar P. Bimo MSF

Diakon C. Thiel

Kaplan P. Bernardus MSF

Diakon i.R. H. Vollmer

Unrast und Ruhe

Weihnachten ist ein Fest voller Gegensätze. Auf der einen Seite die Idylle von Kaminfeuer, Plätzchen, Sofa und Decke, schöne Konzerte, das gemeinsame Feiern. Auf der anderen Seite schlägt die Realität ein: das alles muss erstmal vorbereitet werden! Advent und Weihnachten ist die Zeit von Hektik und Stress, Besorgungen, eine Weihnachtsfeier nach der nächsten, überfüllte Straßen und noch überfülltere Geschäfte. Richtig ruhig wird's dann erst nach Weihnachten.

Schaut man sich die biblischen Weihnachtsberichte an, dann merkt man schnell, dass auch diese zwei Seiten haben. Erst der mühsame Weg in Josefs Heimatstadt Nazareth zur angeordneten Volkszählung. Auf dem Weg die Geburt des Kindes – und aus Mangel an Alternativen die Übernachtung in einem Stall. Prompt folgt einige Tage darauf Gefahr für das neugeborene Kind: König Herodes lässt alle neugeborenen Kinder töten, um seine eigene Herrschaft zu sichern. Josef und Maria packen und flüchten nach Ägypten. Ein ständiges Hin und Her – und das in körperlich eh schon anstrengendem Zustand.

Trotzdem ist das diese eine besondere Nacht. Bei allem Schmerz der Geburt, bei allen Schwierigkeiten bei der Übernachtung im Stall, bleibt ein Friede über dieser Szene. Bei aller Unrast blitzt ein bisschen Ruhe auf.

Viele sehnen sich nach Ruhe in ihrem Leben. Ruhe vor allem Ärger und schlechten Neuigkeiten des Alltags. Ruhe von den Krisen der Welt, die sich die Klinke in die Hand zu geben scheinen. Manchmal ist es wirklich die Sehnsucht nach Ruhe und Stille: kein Telefon, kein Lärm, kein Nichts – einfach nur da sein dürfen. Doch machen wir uns nichts vor, der Großteil des Lebenslaufs besteht nicht aus Ruhe, sondern aus Bewegung. Jeden Tag müssen wir Entscheidungen treffen, regelmäßig müssen wir uns auf neue Situationen einstellen. Dieser Pfarrbrief gibt einen kleinen Einblick in die Unrast und Bewegung der letzten Monate. Die Pfarrversammlung mit den Veränderungen der Gottesdienstordnung des Pfarrverbands, Bautätigkeiten in Thankirchen, Lochen und Hechenberg und zuletzt nun auch der Wechsel von Pater Bimo in den Nachbarpfarrverband Egling. Wenn eine Woche mal nichts Aufsehenerregendes passiert, wird man eigentlich schon argwöhnisch, denn lange hält Ruhe und Routine nicht an.

Weihnachten soll in dieser Unrast eine Pause sein. Ein paar Tage der Ruhe. Ein paar Tage verweilen – so wie die heilige Familie in Bethlehem ein paar Tage verweilen konnte, bis die Reise weiterging. Nutzen Sie die letzten Tage des Advents so, wie der Advent gedacht ist, nämlich als Vorbereitungszeit für Weihnachten. Gleichzeitig wünsche ich Ihnen aber, dass Sie gerade an den Weihnachtsfeiertagen viel Zeit für Frieden, Feiern und für das Staunen über das Wunder von Weihnachten: Gott tritt als Mensch in unsere Welt ein, mitten in unsere Unrast. Später wird eben jener Jesus von Nazareth sagen: kommt alle zu mir, bei mir findet ihr Ruhe.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen ihr Pfarrer,

"Ich muss auch den anderen Städten das Evangelium vom Reich Gottes verkünden; denn dazu bin ich gesandt worden" (Luk 4:43). Mit der kleinen Abschiedsrede von Jesus in Kafarnaum möchte ich meinen Abschied von euch/Ihnen nehmen, meine lieben Schwestern und Brüder, meine liebe Gemeinde im PV Dietramszell. Als Missionar bin ich wieder dazu gerufen, den vertrauten Bereich zu verlassen, um einen neuen Auftrag durchzuführen und mehr Verantwortung zu übernehmen. Ich danke euch/Ihnen sehr für die vielfältigen Erfahrungen, im Glauben gemeinsam unterwegs zu sein, miteinander zu leben; und für die gute Aufnahme, dass ich mich bei euch *Dahoam* fühlen kann. Ich gehe nicht weit weg, nur in den Nachbarpfarrverband. Ich freue mich darauf, dass sich unsere Wege wieder kreuzen und wir wieder liebe Grüße austauschen können, am gleichen Tisch die Maß-Bier aufheben und anstoßen. Ich bitte euch um Gebet und Segen für meine neue Tätigkeit und Verantwortung. *P. Bimo Ari, MSF*

Lieber Pater Bimo,

herzlichen Glückwunsch, viel Freude und Gottes Segen bei deiner neuen Aufgabe im Pfarrverband Egling. So sehr sich der Pfarrverband Dietramszell für dich freut, so sehr werden wir dich auch vermissen.

In turbulenten Zeiten kamst du mit Pater Yuli in unseren Pfarrverband und hast alle mit deinem Humor, deiner Herzlichkeit und deiner fröhlichen und offenen Art begeistert. Nimm diese Eigenschaften mit nach Egling, dann wirst du auch dort Missionar sein können: Bote der frohen Botschaft bei den Menschen.

Der ganze Pfarrverband wünscht dir alles Gute, einen guten Wechsel an die neue Stelle und Gottes Segen für den weiteren Weg!

MESNERWECHSEL IN HECHENBERG UND DIETRAMSZELL

Seit 25 Jahren ist **Frau Beate Esterhammer** Mesnerin in der Hechenberger Pfarrkirche und beendet Ihren Dienst zum 31.12.2023. In dieser Zeit war Sie für viele Tätigkeiten wie, der Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, der Schließdienste für die Pfarrkirche, der Begleitung und Betreuung von Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, dem Schmücken des Altarraumes zu den verschiedenen kirchlichen Anlässen, oder der Mitbetreuung der Ministranten und vieles Weitere mehr verantwortlich und hat diese positiv mitgestaltet. All diese Arbeiten hat sie mit Herzblut, großer Sorgfalt und Engagement ausgeführt.

Liebe Frau Esterhammer, Sie verlassen uns auf Ihren eigenen Wunsch. Wir bedauern dies, wünschen Ihnen alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg und sagen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre geleistete Arbeit und Ihr Engagement.

Das ganze Leben ist ein ewiges Wiederanfangen.
Hugo von Hofmannsthal

Die „Neue" in der Dietramszeller Sakristei ist **Christine Lindmeyr**, die im November diesen Jahres die Mesner Stelle angetreten hat.

Wir wünschen Dir in unserem Team weiterhin viel Freude und positive Erfahrungen in diesem neuen und vielseitigen Aufgabengebiet.

Barbara Baindl, Verwaltungsleitung

Liebe Pfarrverbandsmitglieder,
die Kirche verfügt seit etwa zweihundert Jahren über ein wirksames Gremium, in dem Frauen und Männer Verantwortung übernehmen und Kirche mitbestimmen: die Kirchenverwaltung.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden? Wo wird welches Personal benötigt?

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung und es wird neu gewählt. Dazu braucht es geeignete Männer und Frauen aus der Pfarrei, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten. Im Frühjahr 2024 wird es einen allgemeinen Aufruf zur Kandidatur für die KV in unseren Pfarreien geben. Trotzdem sind Sie schon jetzt eingeladen, Ihr Interesse an Ihrer Mitwirkung in der KV zu signalisieren oder auch Personen vorzuschlagen, die Sie kennen und für besonders geeignet halten. Schreiben Sie zu diesem Zweck gerne eine Mail an Barbara Baindl bbaindl@ebmuc.de.

Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiger Dienst an den Menschen in der Pfarrei, von dem alle profitieren. **Deshalb danken wir den engagierten Mitgliedern unserer derzeitigen KV für Ihre wichtige Arbeit, die sie seit ihrer Wahl im Jahr 2018 leisten!** Im Laufe des nächsten Jahres wird es in unseren Pfarreien weitere Informationen zur Tätigkeit der KV, zu den Aufgaben der Mitglieder und zum Ablauf der Wahl im November 2024 geben. Zudem wird derzeit eine eigene Website des Erzbistums zum Thema Kirchenverwaltung erstellt.

EIN NEUES SYMBOL DES GLAUBENS

Ein Feldkreuz zwischen Punding-Rampertshofen-Kappelsberg

Foto Franz Holzmayr

In einer Zeit, in der viele traditionelle Werte an Bedeutung zu verlieren scheinen, ist es erfreulich zu sehen, dass es immer noch Menschen gibt, für die christliche Symbole eine wichtige Rolle spielen. Ein solches Zeichen des Glaubens wurde kürzlich geschaffen – ein neues Wegekreuz, das zwischen den Ortschaften Punding, Rampertshofen und Kappelsberg aufgestellt wurde.

Die Initiative zur Errichtung dieses Feldkreuzes ging von Hans Harrer senior aus. In der Familie Gröbmaier fand er tatkräftige Unterstützung. Diese fand in Gesprächen mit den Nachbarn den passenden Ort am "Dreiländereck" zwischen Punding, Rampertshofen und Kappelsberg. Dort lädt eine Bank des Isartalvereins zum gemütlichen Verweilen ein. So konnte man also ans Werk gehen: Für Gottes Lohn fertigte

Martin Harrer das schöne Kreuz an, Xaver Huber schützte es mit einem Kupferdach, Helmut Loipolder baggerte die Baugrube aus, und die Firma G+S Bau errichtete das Fundament. Adi Auer schließlich spendete den Christus für das Kreuz.

In einem schönen Gemeinschaftswerk der Familien Burger, Harrer und Gröbmaier wurde das Kreuz im Herbst 2022 aufgestellt und am 27. August 2023 feierlich von Dekan Thomas Neuberger eingeweiht.

Im Anschluss an die Weihe lud die Familie Gröbmaier zu einem geselligen Nachmittag ein, bei dem beste Verpflegung und angeregte Gespräche geboten wurden. Diese Veranstaltung war nicht nur ein Moment der Andacht, sondern auch der Gemeinschaft, die die Menschen in der Kuratie Thankirchen miteinander verbindet. Das neue Feldkreuz wird zweifellos dazu beitragen, den Glauben und die Verbundenheit in der Gemeinschaft weiter zu stärken – ein sichtbares Zeichen, das inmitten der Landschaft steht und Menschen über Generationen hinweg begleiten wird.

Text: Franz Holzmayr, Leni Gröbmaier

ERNTEDANKGOTTESDIENST UNTER FREIEM HIMMEL

Am 1. Oktober erlebten wir einen wunderbaren Erntedankgottesdienst unter freiem Himmel, umgeben von strahlendem Herbstwetter und festlicher Atmosphäre.

Pater Bimo führte den feierlichen Festgottesdienst an, begleitet von zahlreichen Ministranten, während die festliche Musik der Buama Musi unter der Leitung von Steffi Westermeier die Feierlichkeiten umrahmte. Ein besonderer Höhepunkt war das erstmalige Läuten unserer neuen Glocke zur Wandlung, das von den Gläubigen mit großer Erwartung aufgenommen wurde.

Nach Abschluss des Gottesdienstes präsentierten wir erneut die neue Glocke und stellten das gesamte Plenum vor. Die zahlreichen Kirchenbesucher setzten den Tag mit einem gemütlichen Teil fort. Der Pfarrgemeinderat organisierte zu Gunsten der Gesamtsanierung unserer

Kirche einen sehr gut besuchten Frühschoppen. Wiener, Weißwürste, Kaffee und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl, während die fröhlichen Klänge der Buama Musi für Unterhaltung sorgten.

Die ungewöhnliche Wärme an diesem Tag lud die Gäste dazu ein, bis spät in den Nachmittag zu verweilen. Ein weiteres erfreuliches Ereignis war die Wiederaufnahme der Automatik der Glockenanlage. Nach anfänglichen Programmierungsschwierigkeiten läuten die Glocken nun wieder täglich zum Angelus-Gebet.

Besonders möchten wir auf die neuen Läutezeiten hinweisen: freitags um 15 Uhr erklingt die große Glocke zur Sterbestunde Jesu, und samstags sowie am Vorabend zu den Feiertagen wird um 15 Uhr mit allen drei Glocken der Sonn- und Festtag eingeläutet. Es erfüllt uns mit Freude, das vertraute Glockengeläut wieder täglich zu hören.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, und freuen uns auf weitere gemeinsame Feiern und Erlebnisse in unserer Kuratie Thankirchen.

ABNAHMEGUTACHTEN DER NEUEN GLOCKE

Am 11. Oktober fand die Abnahme der neuen Glockenanlage im Glockenturm statt. In diesem feierlichen Moment waren verschiedene Experten und Verantwortliche zugegen, um sicherzustellen, dass die Installation den höchsten Qualitätsstandards entspricht. Unter den Anwesenden befanden sich Herr Perner von der renommierten Glockengießerei Perner, Herr Fischer als Glockensachverständiger des Ordinariats, die Architekten Herr Thurner und Herr Lampertz, Frau Wochermaier vom Staatlichen Bauamt sowie Frau Barbara Baindl und Herr Franz Holzmayr von der Kirchenverwaltung.

Die umfangreichen Erneuerungen umfassten nicht nur die große Glocke, sondern auch die drei Klöppel, die nun mit Doppelgelenken versehen sind. Darüber hinaus erfolgte der Austausch aller drei Stahljoche gegen hochwertige Eichenholzjoche. Zusätzlich wurden neue Motoren, ein moderner Schaltschrank und eine vollständige Erneuerung der Elektrik installiert, um die gesamte Anlage auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Die Bewertung des Zustands der Glockenanlage erfolgte durch Herrn Fischer, den erfahrenen Glockensachverständigen. Sein Urteil fiel äußerst positiv aus, indem er die Qualität der umgesetzten Maßnahmen als sehr gut empfand. Die gründliche Prüfung durch den Sachverständigen wird in einem beigefügten Auszug seines Gutachtens detailliert aufgeführt.

Abnahmegutachten zur Geläutesanierung der Kuratiekirche St. Katharina in Thankirchen (PV Dietramszell). Turmabnahme am 11.10.2023

Unterschleißheim, 12.10.2023

Im bemerkenswert gut erhaltenen Eichenholzglockenstuhl aus dem 18. Jahrhundert hing neben zwei historischen Glocken aus dem 16. und 18. Jahrhundert als bis zum ersten Weltkrieg eine Glocke der Erdinger Gießerei Bachmair von 1902. Diese Glocke musste abgegeben werden, sie wurde 1920 durch eine Eisenhartgussglocke von

Ulrich und Weule aus Bockenem ersetzt. Diese Glocke zeigte starken Rostbefall und war am Ende ihrer technischen Lebensdauer. Aufgrund ihrer materialbedingten höheren Proportion war sie zudem eine Belastung für den Turm, ihr tiefgekröpftes Stelzenjoch war ebenfalls stark angerostet und aufgrund der auftretenden Torsionskräfte bruchgefährdet.

Die Glocke wurde durch die Passauer Glockengießerei Perner ersetzt, so dass das Geläut nun folgende Disposition aufweist:

Glocke	***1***	***2***	***3***
Gussjahr	***2023***	1710	1575
Gießer	***Perner Passau***	J.M.Langenegger München	Wolfgang Steger München
Gewicht (kg)	***1210***		
Durchmesser (mm)	***1120***		
Rippe	***L2 Ulrich***		
Nominal	***dis1 +/- 0***	fis1 +/- 0	h1 -6
Unterton	***dis° +/- 0***		
Prim	***dis1 +/- 0***		
Terz	***fis1 + 2***		
Quinte	***ais1 + 3***		
Oktav	***dis2 +/- 0***		
Nachklang (Min.)	***2:10***		

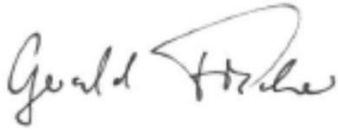
Die neue Glocke ist gusstechnisch und mit ihrer makellosen Innenharmonie sowie ihrem langen Nachklang musikalisch hervorragend gelungen. Sie bindet sich an die vorhandenen historischen Glocken sehr gut an (v.a. an Glocke 2), ohne das historische „Flair“ zu verbiegen: es entsteht ein unverwechselbarer Gesamtklang. Die Oberfläche der Glocke zeigt die originale Gusshaut; dabei sind sämtliche Bilder und Inschriften sehr gut gelungen. Das „Programm“ der Glocke gibt – als ein echtes Unikum in unserer Glockenlandschaft –

jenes der Glocke von 1902 wieder. Mit fünf Heiligendarstellungen zeigt sie die Patronate der 5 zur Kuratie gehörenden Filialkirchen auf: HL. Katharina (Thankirchen), Hl. Maria (Peretshofen), Hl. Anna (Humbach), Hl. Koloman (Bairawies) und Hl. Georg (Rampertshofen). Der ehemals lateinische Spruch wurde wörtlich ins Deutsche übersetzt:

„Bittet für uns, ihr heiligen Kirchenpatrone, damit wir alle eins sein".

Mit der neuen Glocke und der Erneuerung des technischen Umfeldes bietet sich in Thankirchen ein eindrucksvolles Beispiel, wie durch eine sehr gute Zusammenarbeit aller beteiligten Gremien und Ausführenden eine hervorragende und zukunftsweisende Situation auf einem Glockenturm erreicht werden kann.

Und über Allem schwebt die Bitte des Glockenspruchs von 1902
Ut sint omnes unum..."- „damit alle eins seien"



Gerald Fischer, DMD i.R.
Glockensachverständiger für das Erzbistum München und Freising

GENERALSANIERUNG DER KIRCHE

Mit Freude teilen wir heute mit, dass der erste Teil der Generalsanierung unserer geliebten Kirche erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Baugerüst, das die Kirche für einige Zeit verhüllte, ist nun verschwunden und gibt den Blick frei auf eine strahlende Kirche, die ihre Pracht und Würde zurückerlangt hat. In diesem Jahr wurden umfassende Maßnahmen ergriffen, um die Bausubstanz zu sichern und die Kirche für kommende Generationen zu erhalten. Insbesondere an der Westfassade wurde der Putz in einer aufwendigen Arbeit abgeschlagen. Diese Aufgabe gestaltete sich herausfordernd, da bis zu 10 cm Putz, verstärkt mit Gewebe, entfernt werden mussten.

Auch die Ost- und Nordseite erhielt besondere Aufmerksamkeit, wo der Putz bis zu einer Höhe von etwa einem Meter abgetragen und anschließend fachmännisch erneuert wurde. Im Inneren der Kirche erfolgte ebenfalls eine umfassende Neuverputzung.

Besonderes Augenmerk galt der Stabilisierung des Turmes. Hierbei kamen spezielle Gewindestangen zum Einsatz, um Risse zu vernadeln und zu verpressen, was zu einer nachhaltigen Stabilität beiträgt.

Die Fenster erstrahlen nun in neuem Glanz, nachdem die Bleiverglasung innen und außen überarbeitet und beschädigte Scheiben ausgetauscht wurden. Eine Spenglerei hat zudem die Dachentwässerung und die Anschlüsse vom Kirchenschiff zum Turm fachmännisch ausgebessert.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Neuverlegung der Elektroleitungen in Sakristei und Kirche, um modernen Standards gerecht zu werden.

Während die Außenfassade bereits in neuem Glanz erstrahlt, bleibt der Innenraum noch eine große Baustelle. Im kommenden Jahr stehen uns noch viele Herausforderungen bevor. Die komplette Beleuchtung im Außenbereich, die Dachentwässerung im Boden und

die Zuwegung werden dabei ebenso berücksichtigt wie die umfassende Renovierung des Innenraums.

Die Kirchenmaler haben bereits beachtliche Fortschritte gemacht, um die Fassade rechtzeitig vor dem Wintereinbruch zu vollenden. Doch im Inneren der Kirche warten noch zahlreiche Aufgaben, darunter die Reinigung und Überarbeitung des Deckengemäldes, die Reinigung und der Neuanstrich der Wände, die Restaurierung der Altäre sowie die Neugestaltung der Liturgischen Orte.

Trotz des noch vor uns liegenden Weges freuen wir uns, dass die Arbeiten bisher planmäßig verlaufen sind. Der Architekturplan sieht vor, dass die Altarweihe und Wiedereröffnung durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg am Sonntag, den 24. November 2024, stattfinden wird.

Wir danken allen, die durch ihre Spenden, Unterstützung und Gebete zu diesem Erfolg beigetragen haben. Die Vorfreude auf die Wiedereröffnung und die Möglichkeit, wieder gemeinsam Gottesdienst in unserer Kirche zu feiern, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Freude.

Text und Fotos Franz Holzmayr Kirchenpfleger

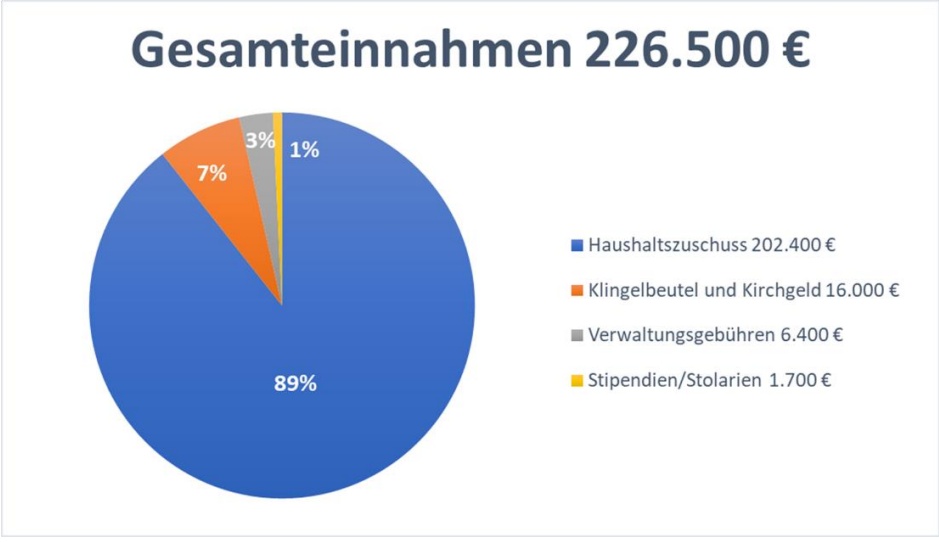
INFORMATIONEN AUS DER PFARRVERSAMMLUNG AM 2023

Am 12. November 2023 fand nach dem Festgottesdienst die Pfarrversammlung im Pfarrheim statt. Thema war in erster Linie der strukturelle und organisatorische Stand des Pfarrverbands. An dieser Stelle bekommen sie die Informationen nochmal in Kurzform:

1. Finanzielle Situation

Um unsere Ausgaben im Haushaltsverbund bestreiten zu können, bekommen wir einen Zuschuss der Erzdiözese München-Freising. Dieser ist unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu verwenden.

Die Aufstellung basiert auf der Jahresrechnung für das Jahr 2022.



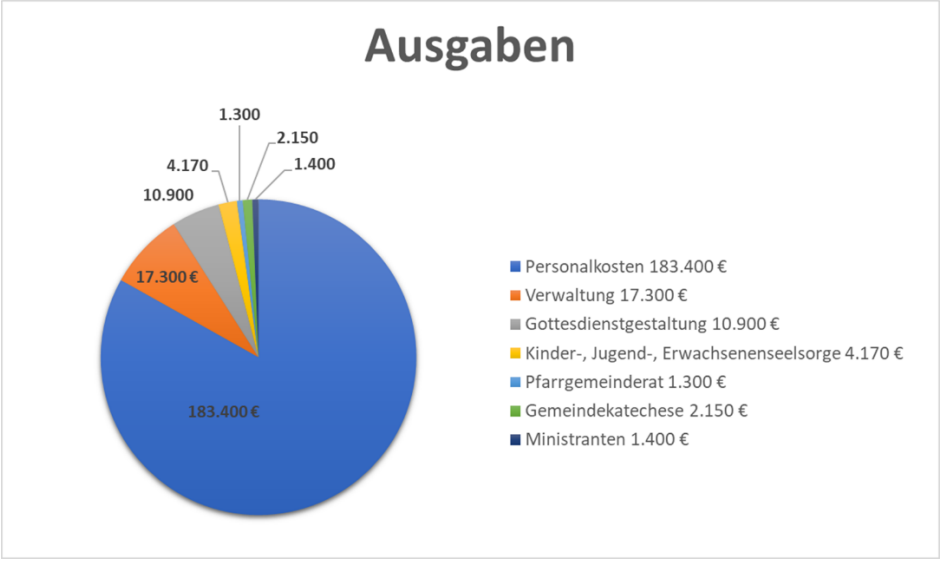
Diese Einnahmen setzen sich zusammen aus:

- Zuschuss der Erzdiözese München und Freising
- Kollekten (Klingelbeutel) und Kirchgeld (Richtwert – 17.830 €)
- Erstattung der Verwaltungsgebühren von den beteiligten Kirchenstiftungen für Friedhöfe und Mietobjekte
- Einnahmen der Stipendien und Stolariengebühren

Dementgegen stehen unsere Ausgaben für …

… Personalkosten

- 19 Hauptamtlich Angestellte Mitarbeiter mit 113 Wochenstunden, in den Bereichen Mesnerei, Verwaltung, Hausmeister und Reinigung
- 9 Ehrenamtliche Mitarbeiter, als Mesner, Chorleitung, Organist
- Vergütungen für Aushilfen und externe Musiker im regulären Betrieb
- Fortbildungen



… Allgemeine Verwaltung

- Bürobedarf und Beiträge 1.800 €
- Druckkosten 7.400 €, davon 5.900 € für den monatlichen Pfarrbrief
- Telefon, Internet, Bankgebühren 2.800 €
- Versandkosten 1.100 €
- Aufwand für Kirchenverwaltung 2.500 €
- Aufmerksamkeiten und Bewirtungen von Ehren-, Hauptamtlichen und Geschäftspartnern 1.400€
- Blumenschalen 300 € (Beerdigungen)

… Gottesdienstgestaltung

- Lit. Gewänder 3.800 € (Anschaffung Ministrantengewänder)
- Kerzen, Weihrauch, Ewig Licht 2.400 € (2022 günstiger, da bedingt durch Corona noch Altbestände da sind)
- Hostien, Messwein 800 €
- Kirchenschmuck 2.400 €
- Kirchenwäsche 900 €
- Liturgischer Bedarf allgemein 600 €

… Kinder-, Jugend- und Erwachsenenseelsorge

- 4.170 € für Bewirtungen, Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen, Geschenke, Sternsinger, Bastelmaterial, Seniorenveranstaltungen, Getränke

… Arbeit der Pfarrgemeinderäte

- 1.300 € für Bewirtung und Geschenke für ausscheidende Mitglieder usw.

… Gemeindekatechese

- 2.150 € für die Firmvorbereitung und Firmung und für die Erstkommunionsarbeit. Der Eigenanteil der Firmlinge und Erstkommunionkinder in Höhe von 2.700 € ist bei diesem Betrag schon abgezogen.

… Ministrantenarbeit

- 1.400 € für Ausflüge und Fahrten, Bastelmaterial, Bewirtungen und Geschenke.

Zusätzlich bekommt jede Kirchenstiftung separat einen Zuschuss zu den Gebäudekosten und eine Instandhaltungspauschale.

2. Personelle Situation

Im Bereich der hauptamtlichen Seelsorger sind derzeit angewiesen: Pfarrer Thomas Neuberger mit ganzer Stelle, Pater Bimo mit ganzer Stelle, Pater Bernardus mit halber Stelle, Diakon Thiel mit ganzer Stelle. Diakon Vollmer ist im Ruhestand und kann nach eigener

Einteilung mitarbeiten, muss aber kein Stundenkontingent erfüllen.

Der Personal- und Stellenplan der Diözese gibt einen Rahmen für die Personalverteilung vor. Dabei wird das vorhandene Personal nach verschiedenen Schlüsseln auf die Pfarreien, Pfarrverbände, Einrichtungen, Verbände etc. verteilt. Für unseren Pfarrverband ist dabei ein Priester mit einer halben Stelle und pastoraler Mitarbeiter mit einer halben Stelle vorgesehen. Konkret heißt das, dass wir über kurz oder lang nur noch ein Viertel des pastoralen Personals haben werden. Das kommt nicht daher, dass einem mutwillig Personal gestrichen wird, sondern, dass schlichtweg für alle Seelsorgsstellen der Diözese nicht mehr Personal da ist. Mit dem Wechsel von Pater Bimo in den Pfarrverband Egling, wird seine Stelle auch nicht nachbesetzt werden.

3. Immobilien im Pfarrverband

Positiv zu erwähnen ist, dass es keine baulichen Notfälle im Pfarrverband gibt. Viele Kirchen weisen optische Mängel auf, viele Fassaden bräuchten eine Sanierung – dennoch gibt es zum Glück keine Notfälle. Es bleibt aber ein großer Baustau – durch die Neufassung der Bauregeln auf kirchlicher und staatlicher Seite sind damit Bau- und Restaurierungsarbeiten deutlich komplizierter geworden als noch vor 10 Jahren. Gleiches gilt für die Finanzierung.

Dennoch konnten in diesem Jahr einige größere Projekte angestoßen und umgesetzt werden. In Dietramszell die neuen Heizungen für Pfarrbüro und Pfarrheim, sowie der barrierefreie Zugang. In Lochen ist die Kirche bis nächstes Jahr gesperrt, es wird die Sakristei erneuert und die Zuwege werden neu gestaltet; in Linden wurde der neue Gebetsort in der Turmkapelle errichtet. Die Thankirchner Generalsanierung läuft, in einem eigenen Artikel bekommen Sie viele Einblicke in die Teilmaßnahmen. Die Pestkapelle in Bairawies wurde

generalsaniert und bekam dafür sogar einen Preis. In Ascholding gab es Malerarbeiten und es wurde die Beleuchtung im Altarraum erneuert. In Hechenberg wurde die Trennung der Bänke und die Schaffung eines Mittelgangs umgesetzt.

Es bleibt die Perspektive, dass viele der Gebäude weder von kirchlicher als auch von staatlicher Seite auf Dauer nicht mehr finanzierbar sein werden. Sinkende Zahlen beim Gottesdienstbesuch und der Nachfrage nach Seelsorge lassen manche Menschen auch an der Notwendigkeit der zahlreichen Gebäude zweifeln.

Um hier zukunftsfähig sein zu können, hilft die Immobilienstrategie des Erzbistums ein Konzept und Perspektiven für die Nutzung und Finanzierung der Gebäude zu erarbeiten. Das Pilotprojekt dazu startete im Herbst 2023 im Dekanat Berchtesgaden.

4. Gottesdienstordnung des Pfarrverbands

Nach Corona gab es überall ein spürbares Nachlassen der Gottesdienstbesucherzahlen. Besonders deutlich war das bei regulären Gottesdiensten ohne besonderen Schwerpunkt (ohne Jahrtag, ohne Intention, ohne Chor, etc.) zu sehen. Auch ein Rückgang der Messintentionen ist zu sehen. Die Vakanz der Kirchenmusikerstelle bringt zudem regelmäßig musikalische Engpässe mit sich – manche unserer Kirchen haben regelmäßig keine Orgelbegleitung bei den Gottesdiensten. Dem gegenüber steht eine große Nachfrage bei Sakramenten, Jubiläen, und Jahrtagen. Dazu kommen St. Leonhard und Waldruh als zwei besondere Gottesdienstorte mit großem Zulauf.

Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, wird die bisherige Gottesdienstordnung von 5 Messfeiern pro Wochenende auf 3 pro Wochenende reduziert. Dies gilt an Wochenenden ohne Feiertag. An Terminen wie dem 1. Advent mit der Adventskranzsegnung, Erntedank, Pfingsten, Kirchweih oder ähnlichen Feiertagen, werden wir wie bisher auch mehr Gottesdienste anbieten. Vereinsjahrtage oder Patrozinien, die nicht durch die neue reguläre Gottesdienstordnung abgedeckt sind, werden zusätzlich gefeiert. Hier bleibt dabei

weiterhin von größter Bedeutung, dass wir solche Termine rechtzeitig erfahren – nur so können wir in einem Pfarrverband mit fünf Pfarreien und zahlreichen Terminwünschen versuchen, alles unter einen Hut zu bekommen.

Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Pfarrverbandsrat und den Kirchenverwaltungen für ihre Ideen, ihre Arbeit und ihre Beratung bei diesen Themen. Danken möchten wir auch allen, die mit ihren Ideen und ihrer Arbeit helfen, unsere Kirche vor Ort zu gestalten, um mit den Möglichkeiten und Ressourcen, die wir haben, Antworten auf die Fragen von heute geben zu können.

Barbara Baindl und Thomas Neuberger

Indonesische Musik im Gottesdienst

INDONESISCHER KLANG IN DIETRAMSZELL

Jeden 5. Sonntag im Monat feiert der PV Dietramszell immer thematische oder besonders gestaltete Gottesdienste gemeinsam in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Am 29. Oktober 2023 kam die Chorgruppe der Gemeinschaft der indonesischen Studenten in München (KMKI Bayern) zu diesem Gottesdienst und hat mit ihrem indonesischen Klang den Gottesdienst gestaltet.

Der Chor hat mit der anwesenden Gemeinde das Eröffnungslied von Haydn und das Marienlied nach dem Segen auf Deutsch und Indonesisch gesungen. Dekan Neuberger, der den Gottesdienst leitete, hat gesagt, so universal ist die Kirche. Auf verschiedenen Sprachen kann man die liturgischen Lieder verstehen und mitsingen.

Im Lauf des Gottesdienstes hat der Chor auch Lieder in traditionellem Stil aus verschieden Regionen in Indonesien gesungen. Das Kyrie, Gloria und Lamm Gottes waren Lieder mit Melodien aus Nord Sulawesi (Celebes). Der Antwortgesang war ein Lied aus Nord Sumatra. Das Lied bei der Gabenbereitung war ein Lied in Keroncong-Art. Außerdem hat der Chor ein vierstimmiges Lied während der Kommunion A-Capella gesungen.

Idealerweise sollten die Lieder mit einem traditionellen Ensemble begleitet werden. Das steht hier leider nicht zur Verfügung. Pater Bimo hat dann elektronisch den Klang der Instrumente mit seinem Keyboard präsentiert.

Vielen Dank an den Chor für den Beitrag in der Liturgie im Pfarrverband Dietramszell. Es gab viele Wünsche von den Anwesenden, dass es nicht das einzige Mal sei. Vielen Dank an Herrn Allgäuer, der bei den deutschen Liedern mit der Orgel begleitet hat. Vielen Dank auch an die Damen, die den Fahrdienst der Studenten vom und zum Bahnhof in Holzkirchen geleistet haben.

Pater Bimo MSF

Gedanken von Pater Bernardus

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

Das Ende ist der Beginn. Das gilt bei uns im November. Ende November beginnen die Weihnachtsvorbereitungen. Sofort wird die Atmosphäre festlicher als zu jeder anderer Zeit. Viele Häuser und Geschäfte sind mit Weihnachtslichtern geschmückt. Es gibt so viele

Angebote: verschiedenste Adventskalender, Christbäume, Weihnachtskarten, Weihnachtsmänner, Glühwein und Christkindlmärkte sind überall zu finden. Und nicht zuletzt die so wichtigen Weihnachtsgeschenke.

Viele Menschen, vor allem Kinder, freuen sich auf Weihnachtsgeschenke. Ja, natürlich! Das Schenken ist ein Ausdruck der Zuneigung von Eltern zu Kindern oder zwischen Familienmitgliedern und Freunden. Aber was ist das größte Geschenk an Weihnachten für uns?

Das ist die Antwort: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. (vgl. Lk 2, 11). Ja, Christus, der Herr. Durch Ihn erhalten wir das größte Geschenk. Er ist das Wort, das Fleisch geworden ist und uns Menschen die Barmherzigkeit Gottes gebracht hat. Durch Christus dürfen wir Gott unseren Vater nennen. Er kommt zu uns durch seinen Sohn und wir dürfen zu ihm durch Christus kommen. Deshalb haben wir gute Beziehungen als Mitglieder der Familie Gottes

Zum Gedenken an dieses Ereignis wurden die vielfältigsten Weihnachtskrippen geschaffen. An Weihnachten stehen viele Menschen vor den Krippen in den Kirchen, auf den Plätzen, in den Schaufenstern und in unseren Häusern. Sie zeigen das wunderbare Ereignis, indem wir uns an die Geburt Jesu in Betlehem erinnern und diese intensive Zeit gemeinsam freudig mit Liedern und Gebeten feiern.

Wir stehen aber nicht nur vor der Krippendarstellung Jesu, sondern auch bei Maria und Josef, den Hirten, den Königen und den Engeln. Wir können Schwestern und Brüder Jesu sein, weil Jesus uns dazu eingeladen hat. Das ist nicht unsere Idee oder unser Wunsch. Er benennt alle, die den Willen Gottes tun, als seine Brüder und Schwestern (vgl. Matthäus 12,50).

Denn, was ist wichtig an Weihnachten? In die Familie Gottes einzutreten und nach dem Willen Gottes zu leben, der uns frei und froh machen soll und kann. Er, der uns liebt, hat seinen Engel auf das Hirtenfeld in Bethlehem gesandt, um die frohe Botschaft der Freude zu verkünden: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei denen, die ihm wohlgefällig sind (vgl. Lk 1,14).

Wie wichtig sind diese Worte angesichts von Kriegen und Unfrieden in der Welt. Hoffentlich kann durch uns ein wenig deutlich werden, dass die Engel der Welt eine Verheißung offenbart haben und nicht nur eine fromme Hoffnung. Die Menschen damals (genau wie heute!) sehnen sich nach einem Retter, der ihnen durch den Propheten verheißen wurde. Sie suchen nach jemandem, der ihnen Frieden und Freiheit bringen kann. Dieses Verheißen wurde erfüllt, aber anders als erwartet. Denn der Sohn Gottes kam nicht mit lauter Stimme, sondern leise; nicht hochmütig, sondern in aller Bescheidenheit in diese Welt hinein.

Weihnachten ist also mehr als nur ein fröhliches Fest mit Geschenken und gutem Essen. Es schafft eine Gelegenheit, Teil einer neuen Familie zu sein, der Familie Gottes, zu der wir als Brüder und Schwestern gehören.

So soll unser größter Wunsch an Sie in Erfüllung gehen: Eine friedvolle, bereichernde und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Zum Schluss noch was zum Schmunzeln:
* Schatz, weißt du, was ich dir zu Weihnachten schenken werde?
- Keine Ahnung. Was denn?
* Siehst du den neuen roten BMW da draußen an der Ecke parken?
- Wow! Ist das dein Ernst?! Ich bin begeistert.
Schatz, ich liebe dich über alles!! Ist das wirklich dein Ernst?
* Ja, ich habe dir eine Yoga-Matte in genau dieser Farbe gekauft.

Mit weihnachtlichen Grüßen,
P. Bernardus

CHRISTBÄUME AUS KREATIVITÄT IN INDONESIEN

Ein Weihnachtsbaum, auch Christbaum (im oberdeutschen Sprachraum ausschließlich, im Rheinland häufig) oder Tannenbaum ist ein geschmückter Nadelbaum, der zur Weihnachtszeit in einem Gebäude oder im Freien aufgestellt wird. Traditionelle Aufstellorte sind Kirchen und Wohnungen. Als Baumschmuck dienen meist Lichterketten, Kerzen, Christbaumkugeln, Lametta, Engel oder andere Figuren. Dieser Weihnachtsbrauch verbreitete sich im 19. Jahrhundert vom deutschsprachigen Raum aus über die ganze Welt. (*Wikipedia*).

Immergrüne Pflanzen verkörpern Lebenskraft, und darum wird oft angenommen, dass die Menschen in früheren Zeiten glaubten, sich Gesundheit ins Haus zu holen, indem sie ihr Zuhause mit Grünem schmückten. Für Dekoration im Winter kommen eigentlich nur immergrüne Pflanzen in Frage, so dass deren Nutzung im Winter noch keine Traditionslinie zum Weihnachtsbaum zeigt.

Im Christentum versinnbildlichte der Tannenbaum ursprünglich als „Paradiesbaum" die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies. Dies wurde zuweilen am Tag von Adam und Eva im Heiligenkalender, dem 24. Dezember, in einem Mysterienspiel dargestellt. Dafür brauchte man einen Baum, der auch am 24. Dezember noch grün war. Als der 24. Dezember zunehmend als „heiliger Abend" vor Weihnachten wahrgenommen wurde, verselbstständigte sich dieser Paradiesbaum zum Christbaum.

Eine der ältesten schriftlichen Erwähnungen eines Weihnachtsbaums wird ins Jahr 1527 datiert. Zu lesen ist in einer Akte der Mainzer Herrscher von „*die weiennacht baum*" im Hübnerwald in Stockstadt am Main. Frühe Aufzeichnungen über den Christbaum als einen allgemein üblichen Brauch stammen aus dem Jahre 1605, wiederum aus dem Elsass: „Auff Weihenachten richtett man Dannenbäum zu Straszburg in den stuben auff daran hencket man roszen ausz vielfarbigem papier geschnitten, Aepfel, Oblaten, Zischgolt [*dünne, geformte Flitterplättchen aus Metall*], Zucker etc." 1611 schmückte Herzogin Dorothea Sibylle von Schlesien erstmals einen Weihnachtsbaum mit Kerzen.

Seit dem 7. Jahrhundert kam auch die christliche Verkündigung nach Indonesien zuerst durch die syrisch-orthodoxe Kirche in Sumatra. 1151 kamen die Katholiken durch die Karmeliten nach Aceh (Nord Sumatra) und 1534 durch Franz Xaver auf die Molukken. Die Protestanten kamen mit der Kolonisierung der Holländer im späten 16. Jahrhundert. Darum ist die Prägung des Protestantismus nach Calvin und Janssen stärker als von Luther.

Für die Liturgie und christliche Identität übernahmen die indonesischen Christen gleich die Symbole der Europäer. Unter denen ist der Christbaum aus Tannen. Jetzt ist die Frage, woher bekommt man so viele Tannenbäume in diesem tropischen Land? Er kann nur auf bestimmter Bodenhöhe wachsen. Er braucht niedrige Temperaturen und hohe Feuchtigkeit.

Ursprünglich produzierte man dann künstliche Christbäume. Bis jetzt benutzt man noch sehr populär diesen Christbaum zu Hause. Früher gab es nur den klassischen, im einfachen Stil der grünen Tannen in verschiedenen Größen. Jetzt gibt es auch verschiedene Formen wie Kiefern inklusiv farbiger LED-Glasfaser.

In der Öffentlichkeit baut man den Christbaum mit verschiedenem Material nach Thema und Motto der Weihnachtsfeier. Folgende sind die verschiedenen Themen vom Christbaum, an die man in Indonesien gedacht hat.

In Indonesien gibt es noch kein Pfandsystem für Trinkflaschen. Die Flaschen werden nach Gebrauch als Müll weggeworfen. In der Mülldeponie trennt man manuell die Flaschen und das Plastik zum Recyceln. Für arme Leute und Obdachlose ist diese Tätigkeit eine Art von Job, womit sie ein wenig Geld verdienen können. Plastik, Flaschen und Papier werden nach Kilos in Geld getauscht. Trotzdem liegt Müll

überall herum. Manche Kirchengemeinden sammeln die Flaschen oder Plastiktüten und Verpackungen. Dann arrangieren sie daraus einen Christbaum.

In der Zeit der Corona-Pandemie durfte nur ein Teil der Gemeinde zur Kirche kommen und die Messe feiern. Als Zeichen der Solidarität und Fürsorge für alle Coronabetroffenen baute man einen Christbaum aus Mundschutzmasken und Händedesinfektionsmittel.

Es sind nicht nur Privatleute und kirchliche Gemeinden, die kreative Christbäume bauen. Die Geschäfte nutzen die Chance auch, ihre Produkte in Gestalt von Christbäumen zu bewerben.

In einem Lebensmittelladen stellt man Petai-Bohnen wie einen Christbaum auf. Der Produzent von Bamboo-Körben stellt mit Stolz seine Produkte als Christbaum vors Haus.

Durch die Entwicklung der Technik produziert man auch technologischen Müll. Auch von diesem Müll kann man einen Christbaum bauen. Er wurde in einem Laden von Elektronik und Bürobedarf ausgestellt.

Die herumliegenden Gegenstände kann man mit ein bisschen Kreativität zum Christbaum umwandeln. Sei es Stoffe von alten Klamotten, alte Eierschachteln oder alte Reifen. Mit etwas Lackierung und etwas extra Dekoration und schon steht ein Christbaum.

Es braucht nicht viel Geld. Es schädigt nicht die Umwelt. Es ist sogar eine Art Erinnerung, um die Umwelt zu achten. Man kann das Bewusstsein wecken, schon bei den Kindern. Der Glaube wirkt auch im Alltag. Der Glaube spricht auch außerhalb der Mauer der Kirche.

Die Menschen im Dorf haben ja genug Reste von der Natur. Es könnten Holzreste von Möbeln oder Feuerholz sein, oder die übergebliebenen Kokosnüsse, die am Boden unbenutzt und vertrocknet liegen. Davon kann man eine Pyramide aufbauen, und in der Weihnachtszeit, mit guter Dekoration zum Christbaum werden.

Wiederum aus Wasserflaschen kann man fleißig Teile schneiden und wie einen Springbrunnen aufstellen. Mit extra Beleuchtung leuchtet in der Nacht der Christbaum.

Wir haben hier in Bayern keine Schwierigkeiten, echte Tannenbäume als Christbaum aufzustellen. Wir können sie sogar mit Wurzel ins Haus bringen. Der Christbaum wächst dann als gute Tanne leicht im Topf.

Neben der Kreativität den Christbaum zu schmücken wäre es keine schlechte Idee, wenn wir auch jedes Jahr Vorsätze, ein Motto oder Themen mit aufhängen. Was wollen wir vom Christkindl für das neue Jahr im Glauben erbitten? Nicht nur Geschenke, die wir unter dem Baum heimlich verstecken und auspacken, sondern auch klare Wünsche, um Geschenke Gottes zu äußern, für unsere Seele, für unsere Familie, für unsere Kirche, für unsere Welt. Ich glaube unsere Weihnacht wird mehr Bedeutung haben, und niemals langweilig.

Frohe Weihnachten und ein hoffnungsvolles neues Jahr!

Pater Bimo MSF

VOM KLEINEN ENGEL, DER SICH NICHT TRAUTE ZU FLIEGEN

„Ich kann nicht. Ich trau mich nicht." Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungsklasse machte gute Fortschritte. Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste.

Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabeihatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen.

Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde. Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen.

Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern, sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde.

Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!

Quelle: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

EIN MITTELGANG ENTSTEHT

Die Bilder zeigen die Kirchenbänke in Hechenberg St. Valentin vor und nach der Trennung.

Vorzustand

Zustand nach der Banktrennung

Besonders in der Ansicht, wenn man die Kirche von hinten betritt, zeigt sich der große positive Effekt der Veränderung der Bänke. Dazu wurden die vorhandenen Kirchenbänke aus den späten 1960er Jahren von Schreiner Andreas Kappelsberger getrennt, überarbeitet und neu angeordnet. Vielen Dank für die hervorragende Arbeit!

Die veraltete Heizung, die für die starke Verrußung der Kirche mitverantwortlich war, wurde nach Absprache mit dem Pfarrgemeinderat nicht wieder eingebaut. Dafür runden neue Sitzpolster und eine neue Polsterung der Kniebänke das neue Erscheinungsbild ab.

Zusammen mit der neuen Sakristei konnten nun schon zwei Maßnahmen in Hechenberg umgesetzt werden. Die Beleuchtung, der feuchte Beichtstuhl und vor allem die verrußte Raumschalle sind nächste Projekte, die in Planung sind.

DIE STERNSINGER BRINGEN AUCH IN DIESEM JAHR DEN SEGEN

Hier finden Sie die verschiedenen Möglichkeiten den Sternsingern zu begegnen und Ihre Spende abzugeben. Kreide und Weihrauch für die Segnung zu bekommen Sie auch in allen unseren Kirchen.

PFARREI DIETRAMSZELL

Am Samstag, den 6. Januar 2023 kommen die Sternsinger in den Festgottesdienst um 10.30 Uhr. Im Anschluss, sowie am Sonntag, den 7. Januar ab 10.00 Uhr besuchen sie die Haushalte in Dietramszell.

KURATIE LINDEN/LOCHEN

Samstag, den 6. Januar 2023 kommen die Sternsinger in den Festgottesdienst um 9.00 Uhr nach Linden und besuchen dann die Haushalte in Linden und Lochen

KURATIE THANKIRCHEN

Am Samstag, den 06.01.2023 kommen die Sternsinger in den Festgottesdienst 9.00 Uhr nach Peretshofen. Danach besuchen sie alle Orte der Kuratie Thankirchen

PFARREI ASCHOLDING

Am Samstag, den 06.01.2023 ab 10 Uhr besuchen die Sternsinger die Haushalte links vom Bach. **Am Sonntag, den 7. Januar 2023** kommen die Sternsinger in den Festgottesdienst um 10.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst gehen die Sternsinger die Route rechts vom Bach: Tattenkofen, Haarschwaige und Torfwerk.

PFARREI HECHENBERG/KIRCHBICHL

Am Samstag, den 6. Januar 2023 kommen die Sternsinger in den Festgottesdienst um 10.30 Uhr in die Pfarrkirche. Ab 11.30 Uhr besuchen sie Hechenberg und Umgebung, ab 13.00 Uhr dann Kirchbichl.

ENDLICH WIEDER IN DER KLEINEN HEIMAT

Im September wurden wir vom Besuch unseres Yuli aus Jarkata überrascht. Es wurde zum Wiedersehen ins Pfarrheim Ascholding eingeladen. Wir hatten sehr viel Freude ihn endlich wieder zu sehen. Auch hatte er seinen Freund Augustin, der Pater in Chile ist, dabei. Er hat sich besonders an der Brotzeit, die Frau Ausfelder vorbereitet hatte, erfreut. Es war ein sehr schöner Abend mit netten Gesprächen und gutem Essen.

Da gerade das Oktoberfest war, besuchte das *Kloster Gaißach* das Oktoberfest. Nach einer Maß Bier und einem guten Wiesen-Hendl traute sich Yuli nicht mehr auf den Dreifach-Looping.

Nach diesem Erlebnis ging seine Fahrt weiter nach Münster. Wir sagen: Junge komm bald wieder.

Hermann Vollmer, Diakon

STRICKKREIS ASCHOLDING

Schon wieder glühten die Stricknadeln des Strickkreises Ascholding. Es musste viel vorbereitet werden für den Verkauf von Strickwaren im Pfarrheim Ascholding. Wir sagen Danke für eure Gemeinschaft. Es gibt da so einen Satz: „Es gibt nur Gutes und man tut es."

So konnten vom Erlös 1000 Euro an Pater Yuli nach Indonesien überwiesen werden. Vergelt´s Gott!

Hermann Vollmer, Diakon

Matheis Thomas Kilian, Kleinschmidt Johanna, Zeus Josef Maximilian, Schrenk Jonas Valentin, Bichler Anna, Huber Lorenz Vitus, Windischmann Maria, Penzkofer Constantin, Lechner Cäcilie Elise, Freismuth Moritz, Kappelsberger Andreas, Gahr Laura Sophie, Meyer Vitus, Nierich Tom Michael, Müller Benedikt, Znagovan Lia Lucia, Kreitmair Moritz, Kreitmair Paula, Rank Tobias, Breznik Dion, Schneider David Jonathan, Disl Ronja, Bauer Raphael, Kastenmüller Sophia, Wolf Rosalie, Storm Markus, Danner Florian Markus, Wolf Matthias Alexander, Fichtner Marinus, Fröstl Johanna, Huber Florian, Disl Johanna, Lasch Johanna, Holzmeyer-Seidl Benedikt Christian, Follner Marie, Geiger Gabriel, Gebhardt Leoni, Kreitmair Florian, Müller Louis Christian, Kloiber Xaver Valentin, Larisch Sophia.

Kranz Maximilian & Amelie
Kappelsberger Johannes & Franziska
Huber Maximilian & Stephanie
Lindmayr Martin & Katharina
Iglhaut Florian & Constanze
Gar Andreas & Cornelia
Beer Martin & Cornelia
Öttl Korbinian und Andrea
Klein Felix & Carolin

Iglhaut Friedich, Häsch Huberta, Lemberger Josef, Heinritzi Rosa, Diesl Huberta, Brewitzer Peter, Kanzler Erna, Dr. Schildhauer Marie-Elisabeth, Wanner Franz, Breitenauer Bartholomäus, Heinitz Katharina, Fillaus Josefa, Zwick Peter, Burgmayr Georg, Pistor Christiane, Buchberger Wilhelmine, Kreitmair Julia, Hainz Josef, Wiedenbauer Maria, Holzmeyr Maria, Moosmang Josef, Geiger Anastasia, Beham Walter, Vögtle Brigitte, Rasshofer Veit, Rasshofer Johann, Kastenmüller Maria, von Ungern-Sternberg Gerd, Maier Josef, Harrer Elisabeth, Melf Anna, Schlickenrieder Elisabeth, Tiemann Anja, Melf Ursula, Kürzinger Ludwig, Melf Anna, Sr. M. Barbara.

Ergebnisse Minibrotaktion 2023

MINIBROTAKTIONEN PFARRVERBAND DIETRAMSZELL

Dietramszell:	454,00€
Aschölding:	344,50€
Thankirchen:	687,00€
Hechenberg:	280,00€
Linden/Lochen:	194,50€

Der Erlös kommt wieder der „Der Tafel“ im Landkreis zugute. An dieser Stelle wieder unser herzlicher Dank an alle, die mitgeholfen haben, damit diese Aktion stattfinden konnte.

Der Erntedank-Frühschoppen in Thankirchen brachte einen Erlös von 1080,79€, der der Kirchensanierung zugutekommt.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Pfarrheim Dietramszell, von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Januar
10. Januar *(mit Seniorengottesdienst und Weihnachtsfeier)*
24. Januar

Februar
07. Februar
21. Februar

März
06. März
20. März

April
10. April *(mit Seniorengottesdienst und Osterfeier)*
24. April

50 JAHRE PFARRVERBAND DIETRAMSZELL

PROGRAMM ZUM FESTJAHR

Adventsingen des Pfarrverbands Dietramszell
Sonntag, 17. Dezember 2023, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Dietramszell

Eröffnung der Fotoausstellung zur Pfarrverbandsgeschichte.
Sonntag, 14. Januar 2024, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Dietramszell

Kirchenschätze im Pfarrverband
Sonntag, 3. März 2024, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Dietramszell

Eröffnung der Pilgerroute des Pfarrverbands Dietramszell.
Sonntag, 28. April 2024

Pfarrverbandsfahrt nach Norditalien vom 3.6. - 8.6.2024

Konzert der Rolli Gang
Sonntag, 07. Juli 2024, Pfarrkirche Ascholding

Bayrische Märchen mit Heinz-Josef Braun und Stefan Murr
Sonntag, 14. Juli 2024, 15.00 Uhr, Pfarrheim Dietramszell

Kräuterwanderung mit Kräuterbuschenbinden und Gebetsläuten
Mittwoch, 14. August 2024, 19.00 Uhr

Ascholding *singt & spuid*
Sonntag, 22. September 2024, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Ascholding

Archäologischer Spaziergang mit Dr. Monika Schwarzhuber
Samstag, 12. Oktober 2024, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Lochen

Kino in der Kirche: Der Brandner Kaspar
Donnerstag, 31. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Hechenberg

Änderungen vorbehalten! Beachten Sie dazu den jeweils aktuellen Pfarrbrief

Immer noch hält die Bibel Überraschungen und Entdeckungen bereit. Wir lesen, besprechen und deuten unbekanntere Teile der Heiligen Schrift. Es ist dabei in jedem Fall hilfreich, den angegebenen Text zu Hause schon einmal gelesen zu haben.

Sondertermin: Brennende Fragen
Fragen zu Glauben, Kirche, Gott? Was steckt hinter der kirchlichen Lehre? Warum glauben wir was wir glauben? Bringen Sie ihre Fragen mit und wir finden gemeinsam eine Antwort.

Donnerstag, 18. Januar 2024, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Dietramszell

Starke Frauen
Das Buch Rut - Rut 1-22

Donnerstag, 15. Februar 2023, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Dietramszell

Kern der Botschaft Jesu
Die Bergpredigt - Matthäus 5-7

Donnerstag, 14. März 2023, 19.30 Uhr
Pfarrhaus

Thomas Neuberger

Entdeckungen in der Bibel

Voranmeldung zur Pfarrverbandsfahrt nach Norditalien

Unser Pfarrverbandsjubiläum ist ein guter Anlass gemeinsam auf Reisen zu gehen. **Vom 3. bis 8. Juni 2024 planen wir eine Pfarrfahrt nach Norditalien**. Untergebracht sind wir in Sirmione, der malerischen Halbinsel am südlichen Gardasse. Neben Zielen am Gardasee ist auch die Besichtigung von Brixen, Trient, Verona und Venedig geplant. Pfarrer Thomas Neuberger wird die Fahrt begleiten.
Der Fahrtpreis inklusive Busfahrt, Doppelzimmer mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), Eintrittsgeldern, Führungsgebühren beträgt bei 25 Personen **ca. 799€.**
Um die Fahrt konkret planen zu können, bitten wir um **Voranmeldung bis 2. Februar 2024 im Pfarrbüro.**

Ich freue mich, wenn Sie dabei sind!

Thomas Neuberger

Kinder-Kirche

Angebote 2024

Liebe Eltern,
liebe Kinder

ganz herzlich laden wir euch zu den Kinder-Gottesdiensten ein.

Gemeinsam unterwegs im Kirchenjahr

Unsere nächsten Termine im Pfarrheim Dietramszell sind:

- **So., 28.01.2024 / 10:00 Uhr / KiGo**
  Kinder-Segnungsgottesdienst zu Jahresbeginn
- **So., 25.02.2024 / 10:00 Uhr / KiGo**
- **So., 29.03.2023 / 10:00 Uhr / KiGo**
  „Mit Jesus auf dem Weg nach Ostern“

01.01.2024 | 16:00 | Klosterkirche Schäftlarn
06.01.2024 | 17:00 | Klosterkirche Dietramszell
07.01.2024 | 15:00 | Asamkirche München | *
BUXTEDHUDE | CHARPENTIER | MONTEVERDI | SCHÜTZ | u.a.
PERLEN DES BAROCK
MÜNCHNER MADRIGALCHOR
GESANGS- & INSTRUMENTALSOLISTEN
FRANZ BRANDL | Dirigent
VERBAND DEUTSCHER KONZERTCHÖRE
oktickat.de
Karten à 15 EUR (ermäßigt 10 EUR)
über oktickat.de und an der Abendkasse
* Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Informationen unter www.muenchner-madrigalchor.de
Foto von Bastian Riccardi

Weihnachtssingen

am Samstag 23. Dezember 19.00 Uhr
in der Marienkirche Peretshofen

Sänger und Musikanten:

Seestaller Susanne Vocal
Zirngibl Johanna Klavier
Geschwister Bacher
d`Accord Vocal Ensemble
Waldschütz Andreas - Zither
Leiterer Bläser
Knofebuam Muse
Klarinettenquartett Ad libitum

Sprecher:
Raßhofer Anna
Marianne Harrer

SAMSTAG, 16. Dezember: Hl. Sturmius, Abt

16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

19.00 **HECHENBERG:** Adventliche Messe Gartenbauverein Hechenberg
f + Mitglieder Mittermaier f† Schwager Hans Thalhammer, Hans März und Hans Walser - Mittermaier für alle verstorbenen Onkel und Tanten

SONNTAG, 17. Dezember: 3. ADVENT (Gaudete)
Jes 61, 1-2a. 10-11 1Thess 5, 16-24 Joh 1, 6-8, 19-28

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

9.00 **ASCHOLDING:** Heilige Messe
f† Mutter und Oma Anna Huber zum Jahresgedenken – Monatsmesse f† Ursula Melf - Monatsmesse f† Gerd Freiherr von Ungern-Sternberg - Monatsmesse f† Mutter und Oma Anna Melf - f† Schwester Brigitte Heinzmann und Cousine Therese Schalamayr zum Geburtstag und Jahresgedenken - Zum Dank - Josef Loipolder f† Nikolaus Kastenmüller

10.30 **PERETSHOFEN:** Heilige Messe
Fam. Vögtle f† Ehefrau und Mutter Brigitte Vögtle zum Geburtstag - Fam. Kranz f† Paul Kranz, f† Joachim und Johanna Kranz - Moosmang f† Ehemann, Vater und Opa Josef Moosmang - † Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma Maria Wiedenbauer a Maria Wiedenbauer

10.30 **LINDEN:** Heilige Messe

19.00 **DIETRAMSZELL:** Adventsingen in der Pfarrkirche Dietramszell mit Gruppen aus jeder Pfarrei

MONTAG, 18. Dezember: Montag der 3. Adventswoche

18.30 **ASCHOLDING:** Oase Stunde im Advent

DIENSTAG, 19. Dezember: Dienstag der 3. Adventswoche

19.00 **DIETRAMSZELL:** Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit

19.00 **ASCHOLDING:** Einstimmung auf Weihnachten

MITTWOCH, 20. Dezember: Mittwoch der 3. Adventswoche

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
ft Tante Gretl zum 2. Jahresgedenken

DONNERSTAG, 21. Dezember: Donnerstag der 3. Adventswoche

19.00 **DIETRAMSZELL:** Engelamt
Musikalische Mitgestaltung Dietramszeller Bläser
ft Vater und Opa Hans Häsch zum 1. Jahresgedenken –
ft Ehemann Volker Leubner zum 3. Jahresgedenken - ft Mutter Elisabeth Königs z. Jahresgedenken - Fam. Rupert Hainz ft Eltern und Großeltern Elisabeth und Rupert Hainz - ft Eltern Georg und Maria Kranz - Elisabeth Kanzler für beiderseits verstorbene Verwandtschaft, ft Patin Maria Holzheu und ft Maria Häsch - ft Josef und Maria Kirschenhofer - Fam. Zwick ft Sohn und Bruder Peter Zwick - Fam. Erich Hofmann für beidseitig verstorbene Freunde und Angehörige - ft Eltern Josef und Maria Kirschenhofer - Fam. Hoffmann ft Eltern und Großeltern und ft Bruder Hans - ft Ehemann, Vater und Opa Paul Fagner - Flori ft Seppi Lichtenegger - Maria Fagner ft Tonerl und Verwandtschaft - Emmeram Huber ft Eltern zum Jahresgedenken - Fam. Miller ft Eltern und Großeltern - Hainz ft Rupert und Elisabeth Hainz, ft Großeltern und Onkel Leonhard Hainz sowie ft Verwandtschaft - Hainz ft Michael Bäumler und ft Beppi Fillaus statt Kirchgang - ft Vater Ernst Seibold zum Jahresgedenken - ft Mutter und Oma Barbara Burgmayr, f † Cousin Quirin Pallauf zum 60. Geburtstag, ft Freundin Rosi Puscher und zum Dank für die hl. Schutzengel - Fam. Paul und Rita Lechner f beiderseits † Eltern, f † Bruder und ft Verwandtschaft - Hurler ft Eltern Helene und Johann Hurler und ft Großeltern Helene und Kaspar Lindmayr

FREITAG, 22. Dezember: Freitag der 3. Adventswoche

19.00 **HECHENBERG:** Rosenkranz

19.00 **BAIRAWIES:** Heilige Messe

Fam. Sebald ✝ Eltern und Großeltern Maria und Michael Kappelsberger

SAMSTAG, 23. Dezember: Hl. Johannes v. Krakau, Priester

15.00 **DIETRAMSZELL:** Generalprobe Krippenspiel

16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

19.00 **PERETSHOFEN:** Weihnachtskonzert in der Kirche

SONNTAG, 24. Dezember: 4. ADVENT

2Sam 7, 1-5. 8b-12. 14a. 16 Röm 16, 25-27 Lk 1, 26-38

(Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk ADVENIAT**)**

9.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Pfarrgottesdienst zum 4. Advent

15.00 **DIETRAMSZELL:** Krippenspiel von Kindern- für Kinder und deren Familien *(Bitte bringt Laternen für das Friedenslicht mit)*

16.00 **ASCHOLDING:** Kindermette am Pfarrheim

16.00 **LINDEN:** Kinder-Krippenspiel im Freien

17.00 **DIETRAMSZELL:** Christmette –

(Karl Kempter: Pastoralmesse in G)

Stephy Steinhauser ✝ Eltern Anneliese und Thomas Kranz sowie ✝ Großeltern Maria und Ludwig Nest - Bäumler ✝ Tante und Onkel Bäumler in Schäftlarn –

✝ Vater und Opa Paul Sobotta und Georg Liebhart und ✝ Oma Sobotta und Reis

19.00 **LINDEN:** Christmette

Elisabeth Graf ✝ Eltern Theresia und Martin Wiesnet - Fam. Josef Mayer ✝ Vater Hans Schönauer sowie für beiderseitig verstorbene Verwandtschaft - ✝ Eltern, Groß- und Urgroßeltern Anna u. Johann Grubert zum lieben Gedenken - ✝ Elfriede Streicher zum lieben Gedenken

19.00 **HECHENBERG:** Christmette

Josef Loipolder f† Ehefrau, Mutter und Oma Maria Loipolder - Hildegard Krenn f+ Eltern Josef und Franziska Falter

21.00 **PERETSHOFEN:** Christmette

f† Mutter und Oma Elisabeth Schwaiger zum 30. Jahresgedenken - f† Bruder und Onkel Benedikt Schwaiger zum Jahresgedenken - Wendl, Föggenbeuern f† Maria Schlickenrieder und Föggenbeurer - Wendl Föggenbeuern f † Mutter zum Gedenken des 100. Geburtstages - Familie Toni Killer f† Eltern und Verwandte - f† Oma Amalia Baier, f† Ehefrau und Tante Christine Rohrmoser, f† Onkel Karl Baier, f† Robert Reif und f† Opa Emanuel Baier - Hildegard Burger f† Eltern, f† Bruder u. f† Oma - Harrer Punding f† der Familie

21.00 **ASCHOLDING:** Christmette

Ausfelder f† Angehörige - f† Eltern Georg und Anna Rieger sowie f† Sohn Sebastian - f† Toni Hainz - Rassweiler f† Ehemann, Vater und Opa zum Geburtstag - Bichler f† Eltern und Großeltern - f† Eltern und Großeltern Katharina und Josef Woisetschläger- f† Väter Sebastian Kastenmüller und f† Johann Kögelsberger

MONTAG, 25. Dezember: HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Jes 52, 7-10 Hebr 1, 1-6 Joh 1, 1-18 (KF: 1, 1-5. 9-14)

9.00 **DIETRAMSZELL:** Festgottesdienst

10.30 **ASCHOLDING:** Festgottesdienst

Monatsmesse f† Mutter und Oma Elisabeth Schlickenrieder - Zanderigo f† Frau Euba zum 4. Jahresgedenken - f† Vater Kaspar Harrer zum Jahresgedenken - Reichenbächer f† Schwester Rosa zum Jahresgedenken - f† Ehemann, Vater und Opa Paul Sobotta und f† Eltern Reis und Sobotta - Brunner f† Angehörige - Manuela f † Papa Josef Hauser, f† Großeltern Anna und Martin Sigl und f† Oma Anna Hauser - Inge Bäumler f† Mutter zum Geburtstag sowie f† Vater, Schwester und Schwager - Zanderigo zu Ehren der hl. Schutzengel - f† Eltern und Großeltern Sebastian und Maria Heiß - Kath.

Hainz f† Schwiegereltern und deren Geschwister - f† Pfarrer Lorenz Buck, Pfarrer Hans Koller und Pfarrer Franz Schillinger - Müller Haarschwaige f† Eltern Georg und Magdalena Meyr, f† Schwager Schorsch sowie f† Neffen Bernhard - Müller Haarschwaige f† Eltern Leonhard und Maria Müller - f† Mutter Elisabeth Harrer zum Geburtstag - Fam. Schön f beiderseits † Eltern und Geschwister - den Schutzengel zum Dank - f† Freundin Elisabeth Harrer - Reichenbächer f† Ehemann und Vater Helmut Reichenbächer - Zanderigo f† Anna Melf geb. Hainz - f† Vater u. Opa Lorenz Schlickenrieder z. 20. Jahresgedenken

DIENSTAG, 26. Dezember: HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

9.00 **LINDEN:** Festgottesdienst

Johann und Regina Mayer f† Eltern, Großeltern und Bruder - Messerer f beiderseits † Eltern und Verwandtschaft

10.30 **KIRCHBICHL:** Festgottesdienst

Fam. Maria Öttl f† Grasmovater Josef Öttl zum

6. Jahresgedenken

10.30 **HUMBACH:** Festgottesdienst

f† Ehefrau, Mutter und Oma Dora Huber zum Namenstag und zum 15. Jahresgedenken - Fam. Gebauer f† Ehemann, Vater und Opa Wolfgang Gebauer - Hainz f† Rosalie Höß und deren Eltern - Kanzler für beidseitig verstorbene Eltern und Großeltern

MITTWOCH, 27. Dezember: HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 28. Dezember: UNSCHULDIGE KINDER

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

f† Katharina Hugel zum Jahresgedenken - f† Mutter Josefine Geißler zum Jahresgedenken Gabriel, Stefanie und Monika - f† Elisabeth Kügler zum Jahresgedenken - Feichtmair f† Franz Mittermaier statt Kirchgang - f† Eltern Kaspar und Barbara Bichlmaier und f† Geschwister

FREITAG, 29. Dezember: Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer

19.00 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 30. Dezember: 6. Tag der Weihnachtsoktav

16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 31. Dezember: FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Gen 15, 1-6; 2 Kol 3, 12-21; Lk 2, 22-40 (KF: 2, 22. 39-40)

10.30 **DIETRAMSZELL:** Jahresabschluss Gottesdienst zum Fest der Hl. Familie ***mit Verabschiedung vom Pater Bimo***

16.00 **ASCHOLDING:** Jahresschlussandacht

MONTAG, 1. Januar: NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

Num 6, 22-27 Gal 4, 4-7 Lk 2, 16-21

(Sonderkollekte "Weltmissionstag der Kinder")

19.00 **HECHENBERG:** Festgottesdienst zu Neujahr
für den Pfarrverband Dietramszell

DIENSTAG, 2. Januar: Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz,

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

MITTWOCH, 3. Januar: Heiligster Name Jesu

9.00 **ASCHOLDING:** Tag der ewigen Anbetung
Eucharistische Andacht mit Aussetzung - Anbetungsstunden: 10.00 bis 11.00 Uhr Unterdorf, Tattenkofen, Weihermühle u. Haarschwaige
sowie 11.00 bis 12.00 Uhr Oberdorf

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Fam. Heuschneider f† Oskar Dörzbach zum Jahresgedenken - f† Ehemann und Vater Klaus Hölzl - Fam. Heuschneider f† Eike Merz - Fam. Heuschneider f die armen Seelen

DONNERSTAG, 4. Januar: Donnerstag der Weihnachtszeit

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
f† Eltern Rupert und Lilo Jaud, f† Maria Portenlänger sowie f† Tante Barbara Bail

FREITAG, 5. Januar: Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Herz-Jesu-Freitag

18.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Rosenkranz

19.00 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 6. Januar: ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

Jes 60, 1-6 Eph 3, 2-3a. 5-6 Mt 2, 1-12

(Afrikatag - Kollekte für Projekte von Misso in Afrika)

9.00 **LINDEN:** Festgottesdienst mit Besuch der Sternsinger

9.00 **PERETSHOFEN:** Festgottesdienst mit Besuch der Sternsinger

Hildegard Burger f† Bruder Konrad Graf zum Jahresgedenken - Kanzler f† Emmerkofer Kaspar und Flori - Kanzler für verstorbene Patenkinder

10.30 **DIETRAMSZELL:** Festgottesdienst mit Besuch der Sternsinger und des Oberlandler Gauverbandes

f† Mutter und Oma Resi Hofsäss zum 1. Jahresgedenken - f† Ehemann und Vater Michael Bäumler zum neuen Jahr

10.30 **HECHENBERG:** Festgottesdienst mit Besuch der Sternsinger

Mair f† Vater Josef Glasl und f† Bruder Anton

Hildegard Krenn f+ Großeltern Sebald und Franziska Eizenberger und deren verstorbenen Angehörige

13.00 **KIRCHBICHL:** Aussendung der Sternsinger

16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

17.00 **DIETRAMSZELL:** Perlen des Barock - Barockkonzert zum neuen Jahr Konzert des Münchner Madrigalchores

SONNTAG, 7. Januar: TAUFE DES HERRN

Jes 55, 1-11 Apg 10, 34-38; Mk 1, 7-11

(Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk)

9.00 **ASCHOLDING:** Festgottesdienst mit Besuch der Sternsinger

Fam. König ft Rosa Pfanzelter zum Jahresgedenken - ft Vater und Großvater Sebastian Heiß zum Jahresgedenken - Manuela ft Papa Josef Hauser zum Jahresgedenken – Fam. Schön ft Vater und Opa Karl Schön zum Jahresgedenken - ft Vater und Opa Wenzel Werner zum Jahresgedenken - Seniorentreffen ft Ludwig Kürziger - Hannerl Linde f beide † Anna Melf - Fam. Huber ft Onkel und Tanten - ein Vergelt´s Gott ft Rosa und Hans Pfanzelter - ft Angehörige der Fam. März und Feger - Reichenbächer zu Ehren der hl. Mutter Gottes als Dank - Reichenbächer ft Bruder Hans - Inge Bäumler f † Mutter zum Namenstag - ft Veronika Rill - Zanderigo ft Irene und Ludwig Kürzinger - ft Anna Kastenmüller (Modl) – zu Ehren der Mutter Gottes

MONTAG, 8. Januar: Hl. Severin, Mönch

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Disl Osten ft Balthasar Disl zum Namenstag

DIENSTAG, 9. Januar: Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

MITTWOCH, 10. Januar: Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Monatsmesse ft Vater Josef Lemberger

DONNERSTAG, 11. Januar: Donnerstag der 1. Woche im JK

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
ft Elisabeth Seibold zum Jahresgedenken - ft Eltern Hans und Rosa Walleitner - ft Ehemann, Vater und Opa Rudi Raßhofer zum Geburtstag

FREITAG, 12. Januar: Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

19.00 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 13. Januar: Hl. Hilarius, Bischof, Kirchenlehrer

16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz
18.30 **PERETSHOFEN:** Fatima-Rosenkranz
19.00 **PERETSHOFEN:** Vorabendmesse

f† Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma Maria Wiedenbauer zum 1. Jahresgedenken

19.30 **KIRCHBICHL:** Fatima-Rosenkranz

HUMBACH: Fatima-Rosenkranz - Uhrzeit bitte unter Telefon Nr. 08027/1014 erfragen

SONNTAG, 14. Januar: 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1Sam 3, 3b-10. 19 1Kor 6, 13c-15a. 17-20 Joh 1, 35-42

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 2024 anschließend Eröffnung der Fotoausstellung zum Jubiläumsjahr mit Pfarrkaffee.

10.30 **ASCHOLDING:** Wortgottesfeier

f† Mutter und Oma und Uroma Maria Kastenmüller zum 1. Jahresgedenken

Fam. Ailler f† Katharina Ailler zum 3. Jahresgedenken und zum Geburtstag - Peter Hasch f† Vater, Opa und Uropa Kaspar Hasch zum 7. Jahresgedenken - f† Brigitte Hirschmann zum Jahresgedenken - Monatsmesse f† Mutter und Oma Elisabeth Schlickenrieder - Monatsmesse f† Gerd Freiherr von Ungern-Sternberg - Monatsmesse f† Ursula Melf - Inge Bäumler f† Vater zum Geburtstag sowie f† Mutter und Schwester - f† Nachbarin Elisabeth Harrer - f unsere geliebte Ehefrau und Mutter Maria Woratsch zum Geburtstag - Fam. Schön f beiderseits † Verwandtschaft

10.30 **LINDEN:** Heilige Messe

mit Vorstellung der Firmlinge 2024 aus Linden/Lochen

f† Vater und Opa Albert Hinterberger zum 20. Jahresgedenken - Monatsmesse f† Hermine Buchberger - f† Mutter und Oma Elisabeth Hinterberger - f† Eltern und Großeltern Sylvester und Juliane Schmerbeck

12.00 **ASCHOLDING:** Taufe Johanna Hainz

MONTAG, 15. Januar: Montag der 2. Woche im Jahreskreis

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Fam. Zwick f† Sohn u. Bruder Peter Zwick zum Geburtstag

MITTWOCH, 17. Januar: Hl. Antonius, Mönchsvater

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 18. Januar: Donnerstag der 2. Woche im JK

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Fam. Adolf Häsch f† Ehefrau und Mutter Huberta Häsch zum 1. Jahresgedenken und Geburtstag

FREITAG, 19. Januar: Freitag der 2. Woche im Jahreskreis

19.00 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 20. Januar: Hl. Fabian, Papst,u. hl. Sebastian, Märt.

19.00 **ASCHOLDING:** Vorabendmesse

Gabi und Hansi f† Mama und Oma Maria Walleitner zum 4. Jahresgedenken - Reichenbächer f† Helmut zum Jahresgedenken - Ausfelder f† Ernst Ausfelder sowie f† Josef Hufnagl zum Jahresgedenken - Monatsmesse f† Elisabeth Harrer - Monatsmesse f† Mutter und Oma Anna Melf - Monatsmesse f† Anna Melf - Josef Reger f† Sebastian Rieger zum Namenstag - f† Sohn Sebastian Rieger zum Namenstag - Reichenbächer f† Helmut und Rosa und Hans Pfanzelter - f† Ludwig Kürzinger

SONNTAG, 21. Januar: 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jona 3, 1-5. 10 1Kor 7, 29-31 Mk 1, 14-20

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

mit Vorstellung der Firmlinge 2024

10.30 **KIRCHBICHL:** Heilige Messe

MONTAG, 22. Januar: Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

MITTWOCH, 24. Januar: Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgr.

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 25. Januar: BEKEHRUNG D. HL. APOSTEL PAULUS

9.00 **HECHENBERG:** Tag der ewigen Anbetung - Eucharistische Andacht mit Aussetzung. Anbetungsstunden bis 11.00 Uhr im Anschluss Einsetzung

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

FREITAG, 26. Januar: Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe,

19.00 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 27. Januar: Hl. Angela Merici, Ordensgründerin

16.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

19.00 **LINDEN:** Vorabendmesse

SONNTAG, 28. Januar: 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Dtn 18, 15-20 1Kor 7, 32-35 Mk 1, 21-28

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

10.00 **DIETRAMSZELL / PFARRHEIM:** Kindergottesdienst

10.30 **PERETSHOFEN:** Heilige Messe

Roland mit Angehörigen f† Maria Holzmeyer zum 1. Jahresgedenken –

Riedmayer, Großeglsee f† Vater zum Jahresgedenken - Monatsmesse f† Anastasia Geiger - Moosmang f† Ehemann, Vater und Opa Josef Moosmang- Fam. Holzmeyer f† Rosina und Wenzel Holzmeyer

HINWEIS ZU (VEREINS-)JAHRTAGEN UND JUBILÄEN

Gerne feiern wir auch im Jahr 2024 mit Ihnen Ihren (Vereins)Jahrtag oder ein Jubiläum. Wir erinnern daran, dass Sie uns für das neue Jahr ihre Jahrtage und Jubiläen, besondere Gottesdienste oder andere Termine rechtzeitig mitteilen. Werden Sie dabei von einer Musikgruppe oder Chor begleitet, sind wir über einen Hinweis sehr dankbar. Wie immer am besten per E-Mail oder telefonisch. Vielen Dank!

DAS PFARRBÜRO MACHT WEIHNACHTSFERIEN

Vom 27. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024 ist das Pfarrbüro geschlossen.
Das Seelsorgeteam ist regulär erreichbar. Ab dem 9. Januar 2024 sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da. Wir bitten um Beachtung.

TAUFZEITEN IM PFARRVERBAND

Wir haben feste Tage für die Tauftermine im Pfarrverband. Diese sind: Samstag 11.00 Uhr oder 14.00 Uhr und Sonntag 12.00 Uhr.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief geht voraussichtlich **vom 26.01.24 bis 25.02.24** Bitte beachten Sie, dass Abgabeschluss im Pfarrbüro für Intentionen und Termine für die nächste Ausgabe am **Donnerstag, 11.01.2024** ist.
Beiträge und Intentionen, die nach diesem Termin eingereicht werden, können nicht mehr abgedruckt werden!

PFARRBÜRO DES PFARRVERBANDS DIETRAMSZELL

Adresse:	Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell
Telefon:	08027-9038-0 Fax: 08027-9038-27
E-Mail:	pv-dietramszell@ebmuc.de
Internet:	www.pfarrverband-dietramszell.de
Bankverbindung:	DE76 7016 9598 0007 1109 36

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	16:00 bis 18:00
Freitag	09:00 bis 12:00
Pfarrsekretärinnen:	Silvia Liebhart, Marianne Loipolder

VERWALTUNGSLEITUNG

Barbara Baindl	Mobil: 01590-1613320 E-Mail: bbaindl@ebmuc.de

SEELSORGETEAM

Dekan Thomas Neuberger	Telefon: 08027-9038-22 E-Mail: tneuberger@ebmuc.de Sprechzeit: Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Pfarrvikar P. Bimo MSF	Telefon: 08027-9038-24 E-Mail: bwibowo@ebmuc.de
Kaplan P. Bernardus MSF	Telefon: 08027-9038-32 E-Mail: brsaputro@ebmuc.de
Diakon Clemens Thiel	Telefon: 08027-9038-26 E-Mail: cthiel@ebmuc.de
Diakon Hermann Vollmer	Mobil: 0162-7730586 E-Mail: hermann.vollmer@t-online.de

NUMMER FÜR DRINGENDE SEELSORGLICHE NOTFÄLLE: 08027/9038-25